

II- 8848 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4317/J

1993 -02- 25

A n f r a g e

des Abg. Auer
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Kläranlagenausbau in der Marktgemeinde Vorchdorf

Seit geraumer Zeit beabsichtigt die Marktgemeinde Vorchdorf ihre Kläranlage auszubauen. Die Marktgemeinde reichte am 11. November 1990 beim Amt der oberösterreichischen Landesregierung das geplante Bauprojekt ein und vermerkte die Dringlichkeit des Ausbaus.

Versuche seitens der Gemeinde die Projektrealisierung voranzutreiben scheiterten. Erst aufgrund einer Initiative des Landeshauptmanns von Oberösterreich, Dr. Ratzenböck, kam es am 12. Mai 1992 zu einer Zusammenkunft der Projektbeteiligten, d. h. der Auftraggeber, der Planer, der Wasserrechtsexperten, der Biologieexperten usw., betreffend Kläranlagenausbau.

Im Kernpunkt der Gespräche stellte man fest, daß der Vorfluter Laudach für das geplante Objekt nicht ausreicht. Ein Kanalbau zum Alm-Fluß sei erforderlich. Die von Seiten der Gemeinde aufgeworfene Frage, ob ein Kanalbau zur Alm automatisch eine wasserrechtliche Anlagenbewilligung mit sich zieht, konnte nicht beantwortet werden.

Nach dem für den Bürgermeister wenig ergiebigen Gespräch hatte er am 1. August 1992 einen Gesprächstermin bei Landesrat Achatz. Dieser versprach die baldige Durchführung der Wasserrechtsverhandlung, die jedoch bis heute noch nicht terminlich fixiert wurde.

Ein baldiger Ausbau der Kläranlage der Marktgemeinde Vorchdorf ist unbedingt notwendig. Das langsame Vorgehen des Verwaltungsablaufs verärgert die Bevölkerung. Die Vorarbeiten zur Projektrealisierung gelangen ins Stocken. Durch die Problematik, jetzt einen Bauwerber zum Bau einer wasserdichten Senkgrube zu verpflichten und in einigen Jahren Kanalanschlußgebühren vorzuschreiben, droht eine doppelte Kostenbelastung für die Hausbesitzer.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e

- 1) Welche Maßnahmen setzen Sie, den dringenden Ausbau der Vorchdorfer Kläranlage voranzutreiben?
- 2) Beabsichtigen Sie die zuständige Wasserrechtsbehörde zu einem raschen Vorgehen zu veranlassen, damit das Projekt Vorchdorf vorrangig behandelt werden kann?
- 3) Wann etwa kann der Baubeginn erfolgen?